Naturführungen und Naturerlebnis für Alle













Inhaltsverzeichnis

	Seite
Allgemeine Informationen	3
Joëlette – der geländetaugliche Rollstuhl	4
Biologische Station StädteRegion Aachen	5
- Lebensraum Moor	6
- Dem Biber auf der Spur	7
- Das Leben in und an der Rur	8
- Natur im Wandel eines Jahres	9
Biologische Station im Kreis Düren	10
- Biber-Spiele	11
- Biber – Burgenbauer mit Biss	12
- Naturschutz mit Geschmack	13
- Fledermäuse – Kobolde der Nacht	14
- Bunte Wassersalamander	15
Wahrsmannshof	16
- Tümpeln und Spielen	17
- Teichforscher mit Kescher und Mikroskop	18
- Lebensraum Baggersee	19
- Fledermäuse – Königinnen der Nacht	20
- Wildgänse am Niederrhein	21
Biologische Station Oberberg	22
- Gewässersafari – "Wildes Leben" im Teich entdecken	23
- Es klappert die Mühle am rauschenden Bach	24
- Unterwegs in Wald und Heide	25
- Naturkundliche Führungen	26

Allgemeine Informationen

Zu unseren Veranstaltungen laden wir Menschen mit Behinderungen besonders herzlich ein. Bitte sprechen Sie uns an, inwiefern eine Veranstaltung Ihren individuellen Bedürfnissen gerecht werden kann

Für wen:

Für alle, besonders aber für



Gehörlose Menschen/Menschen mit Hörbehinderung Wir stellen uns gerne auf Menschen mit Hörbehinderung ein. Benötigen Sie einen Gebärdendolmetscher, dann müssen Sie die Kosten dafür übernehmen oder diesen mitbringen.



Menschen mit Sehbehinderung

Naturerlebnis durch Tasten, Riechen, Schmecken und Hören. Da bei den Angeboten kein Leitsystem vorhanden ist, empfehlen wir Ihnen eine Begleitperson mitzunehmen.



Menschen mit Gehbehinderung

Genauere Hinweise zu der Länge der Wegstrecken, Steigungen und Bänken erhalten Sie auf Anfrage.



Rollstuhlfahrer

Genauere Hinweise zu den Wegen, Steigungen, WC oder ob eine Begleitperson empfohlen wird, erhalten Sie auf Anfrage.



Menschen mit Lernschwierigkeiten

Informationen in leichter Sprache und anschauliche Darstellung. Naturerlebnis mit allen Sinnen.

Die Naturführungen und Naturerlebnisangebote entstanden durch Unterstützung des Landschaftsverbandes Rheinland

Ein Projekt des LVR-Netzwerkes Umwelt



Biologische Stationen Rheinland





Die verwendeten Piktogramme wurden von der Natko e.V. zur Verfügung gestellt. Informationen unter http://www.anatom5.de und http://www.natko.de

Joëlette – der geländetaugliche Rollstuhl

Barrieren überwinden

Um Menschen mit Gehbehinderungen die Teilnahme an Exkursionen in unwegsamem Gelände zu ermöglichen, bieten wir einen geländetauglichen Rollstuhl, eine sogenannte Joëlette an.

Auf einem Rad durch die Natur

Die Joëlette ist ein einrädriger Geländerollstuhl, eine Kombination aus Sänfte und Schubkarre. Es werden zwei Personen benötigt, um eine Person in der Joëlette mitzunehmen. Die Hauptlast trägt das Rad, die Begleiter setzten ihre Kraft für die Fortbewegung ein. Der Sitz ist mit Ellbogenstützen und einem Sicherheitsgurt versehen. Fußhalter und Kopfstütze sind verstellbar und daher sowohl für Kinder wie auch für Erwachsene geeignet.



Die Joëlette steht Gruppen, die an Umweltbildungsangeboten der Biologischen Station Aachen. Düren und Oberberg sowie dem Naturschutzzentrum Kleve teilnehmen, kostenlos zur Verfügung. Nach Voranmeldung können Wanderer mit gehbehinderten Personen die Joëlette auch gegen eine Gebühr von 10 Euro ausleihen.

Ein Projekt des LVR-Netzwerkes Umwelt





Die Joelettes wurden mit finanzieller Unterstützung des LVR erworben.

Die Biologische Station StädteRegion Aachen



Die Biostation Aachen liegt inmitten von Schwermetallfluren. Dort wächst das Galmei-Veilchen, das weltweit nur im Raum Aachen, Stolberg und Lüttich vorkommt.

Die Biologische Station Aachen hat ihren Sitz in Stolberg. Von hier aus betreuen wir die Naturschutzgebiete der Region Aachen. Mit unseren Naturführungen und Naturerlebnisangeboten möchten wir Interessierten schützenswerte Tier- und Pflanzenarten vorstellen, die Naturschutzarbeit erklären und die Menschen für die Natur und deren Erhalt begeistern.

Zu einigen Themen haben wir Angebote entwickelt, an denen auch Menschen mit verschiedenen Behinderungen teilnehmen können. Wenn Sie als Gruppe oder Schulklasse eine Führung wünschen, nehmen Sie bitte Kontakt zu uns auf. Auch Einzelnpersonen können teilnehmen. Bitte kontaktieren Sie uns, wir nennen Ihnen mögliche Termine. Wenn Sie über die Beschreibung hinaus Informationen benötigen, rufen Sie uns an oder mailen Sie uns, wir erteilen gerne Auskunft oder gehen nach Möglichkeit auf Ihre Wünsche ein.

- Wir machen die Führungen für Gruppen von 5 bis 20 Personen.
- Wenn Sie Fragen zu den Wegen haben oder sonstige Informationen benötigen, wenden Sie ich bitte an uns!
- Planen Sie ein Tagesprogramm, geben wir gerne Empfehlungen für weitere barrierefreie Angebote in der Nähe.
- Wenn Sie besondere Wünsche haben, gehen wir gerne darauf ein Rufen Sie uns an!

Kontakt

Biologische Station StädteRegion Aachen e.V. Zweifaller Straße 162 52224 Stolberg /Rhl. Telefon 02402 126170 Telefax 02402 1261729 info@bs-aachen.de www.bs-aachen.de



Lebensraum Moor









Typisch Moor: Das Mützenicher Venn

Das Venn ist eine besonders schöne Landschaft mit Heiden und Mooren. Im Sommer schwirren bunte Insekten durch die Luft, die weißen Tupfen des Wollgrases leuchten im satten Grün. Im Herbst werden die Gräser braun, Nebelschwaden ziehen dicht über den Boden und Tautropfen glitzern in Spinnweben. Das Moor ist ein Zuhause für ganz besondere Tiere und Pflanzen. Wie Moore entstehen und was hier kreucht, fleucht und wächst, wird bei diesem Besuch im Venn "erforscht".

.









Für wen: Jung und Alt

Start und Ziel:

Monschau-Mützenich, Eupener Straße/Plattevenn, Behinderten-Parkplatz vorhanden

Anfahrt mit dem Bus:

Ziel-Haltestelle: Monschau-Mützenich Zoll

Dauer: ca. 3 Stunden

Wea:

Kleine Runde:

ca. 2,0 km Weg hin und wieder zurück ohne nennenswerte Steigung.

Große Runde:

1 km Weg und ca. 3 km Waldschneise und Holzbohlenweg

Kosten: 120 Euro

Tipp: ca. 7 km entfernt liegt das Haus Ternell mit Behindertentoilette, einem Bistro und einem Schau-Garten, der auch von Rollstuhlfahrern besichtigt werden kann.

Dem Biber auf der Spur









Wie baut der Biber sich sein Zuhause?

Der Biber ist das größte Nagetier Europas. Aber er ist nicht nur groß und schwer, er bringt auch einiges fertig. So setzt er ein ganzes Waldstück unter Wasser. Wieso macht er das und wie schafft er das? Die Kinder gehen den Spuren des Bibers nach und versuchen durch eigene Experimente herauszufinden, welchen Werkzeugen sich der Biber bedient, wenn er ganze Bäume fällt. Sie lernen seine Lebensweise kennen. Aber auch rechts und links der Biberspuren gibt es im Wald einiges zu entdecken.

Ù

Für wen: Kinder von 6-12 Jahren

Start und Ziel:

Stolberg-Vicht, Jägerhausstraße, Parkplatz am Sägewerk/Forsthaus

Anfahrt mit dem Bus:

Zielhaltestelle: Stolberg Solchbachtal

Dauer: 3-4 Stunden

Weg:

ca. 4 km geschotterter Waldweg, hin und zurück

Kosten: 120 Euro

Tipp: ca. 12 km entfernt liegt der Zinkhütter Hof, ein Museum zur Geschichte der Region. Hier werden besonders für Schulklassen Führungen angeboten. An das Museum ist ein Bistro angeschlossen.

Das Leben in und an der Rur







Im Rurtal setzt die Natur sich durch

Das Rurtal zwischen Kalterherberg und Monschau ist sehr malerisch. Und es ist etwas ganz Besonderes: Ein Schutzgebiet von europäischer Bedeutung. Der Bach schlängelt sich durch einen Auwald. In und an der Rur leben viele interessante und seltene Tiere. Auch die Pflanzenwelt hat einiges zu bieten. Leuchtend gelbe Flechten, dicke Moospolster und bunte Blumen wachsen direkt am Wegesrand. Auf einem Spaziergang entlang der Rur wird – ausgerüstet mit Ferngläsern und Lupen – die Tier- und Pflanzenwelt in und an der Rur erkundet.









Für wen:

Jung und Alt

Start und Ziel:

Von Kalterherberg, Nobertuskapelle bis Monschau Dreistegen

Anfahrt mit dem Bus:

Start-Haltestelle: Kalterherberg Gut Reichenstein,

Ziel-Haltstelle: Monschau-Dreistegen

Dauer: 3-4 Stunden

Weg:

ca. 4 km geschotterter Weg, teilweise felsiger Untergrund, für E-Rollstühle und Rollatoren gut befahrbar, Rollstuhlfahrer sollten sportlich sein oder eine Begleitung mitbringen.

Kosten: 120 Euro

Tipp: ca. 4 km von Monschau-Dreistegen entfernt liegt das barrierefreie Nationalparktor Monschau-Höfen. Hier gibt es eine Ausstellung zum Nationalpark Eifel und ein Bistro mit Behinderten-Toilette.

Natur im Wandel eines Jahres



Wie Tiere und Pflanzen den Winter überbrücken

Wir statten dem Novemberwald einen Besuch ab. Die Natur bereitet sich auf den Winter vor. Die Nadelbäume sind noch grün, die Laubbäume haben ihre Blätter abgeworfen. Warum tun sie das? Und wie erkenne ich die Baumarten auch ohne Blätter? Wie überbrücken die Pflanzen und wie die Tiere den Winter? All dies erfahren die Kinder auf diesem Spaziergang. Spiele und Experimente helfen zu begreifen.





Für wen:

Kinder von 6-12 Jahren

Start und Ziel:

Stolberg-Vicht, Fischbachstraße

Anfahrt mit dem Bus:

Zielhaltestelle: Stolberg-Vicht, Fischbachstraße

Dauer: 3-4 Stunden

Weg:

ca. 4 km geschotterter Waldweg, hin und zurück

Kosten: 120 Euro

Tipp: ca. 12 km entfernt liegt der Zinkhütter Hof, ein Museum zur Geschichte der Region. Hier werden besonders für Schulklassen Führungen angeboten. An das Museum ist ein Bistro angeschlossen.

Biologische Station im Kreis Düren



Die Biologische Station Düren hat ihren Sitz im ehemaligen Bahnhof in Nideggen-Brück. In der Ausstellung "Rur & Fels" erleben die Besucher zwei Lebensräume, die unterschiedlicher nicht sein können: die imposanten Buntsandsteinfelsen und die quirlige Rur. In der interaktiven Ausstellung – Anfassen ausdrücklich erwünscht und auf dem Gelände der Biostation gibt es zahlreiche Elemente zum Tasten, Hören, Riechen und Spielen. Hier startet das Naturerleben mit der Biologischen Station im Rurtal.

Öffnungszeiten der Ausstellung:

Sonntag von 11.00 bis 17.00 Uhr und auf Anfrage

Barrierefreiheit

Die Ausstellung Rur & Fels ist über eine Rampe für Rollstuhlfahrer zugänglich. Die Biologische Station Düren ist mit der Rurtalbahn gut zu erreichen. Der Zug fährt stündlich ab Düren bzw. Heimbach. Vom Haltepunkt Nideggen-Brück aus sind es 200 Meter Fußweg bis zur Biologischen Station. Die Veranstaltungen sind auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Teilnehmenden zugeschnitten.

Barrierefreie Ausstattung:

- Parkplatz direkt am Haus
- barrierefreier Zugang zur Ausstellung
- barrierefreies WC
- Joelette vorhanden
- Unterfahrbare Picknickmöglichkeit

Kontakt

Biologische Station im Kreis Düren Zerkaller Straße 5 52385 Nideggen-Brück Telefon 02427 949870 Telefax 02427 9498722 info@biostation-dueren.de www.biostation-dueren.de



Biber-Spiele



Spiele und Experimente rund um den Biber

Im Wasser spielen. Dämme und Hütten bauen. Bäume fällen und nachts im Wald unterwegs sein. An solchen Aktivitäten haben Biber und Kinder gleichermaßen Spaß.

Mit Spiel- und Bastelaktionen, Experimenten und einem kleinen Ausflug an die Rur lernen die Kinder den Wasserbaumeister und seine Arbeit kennen.







Kindergarten ab 3 Jahren, Klasse 1 - 4

Treffpunkt:

Biologische Station Düren, Zerkaller Straße 5, 52385 Nideggen

Dauer:

1,5 Stunden

Jahreszeit:

ganzjährig

Themen:

Biologie und Lebensweise des Bibers kennenlernen

Kosten:

55 Euro

Biber - Burgenbauer mit Biss







Exkursion an einen Biberbach

Die Burgen- und Wasserbauer an den Bächen und Flüssen der Rureifel leisten Außergewöhnliches. Sie graben Wohnhöhlen, bauen Dämme, legen Teiche an und schaffen so ein Paradies für zahlreiche andere Tierarten. Die Wanderung führt in das Reich des Baumeisters.

Im Biberrücksack sind verschiedene Materialien vom Fell bis zum Bibergeil dabei - zum Tasten. Riechen und Schmecken.





Für:

Klasse 5 - 12, Erwachsene

Treffpunkt: Hürtgenwald, Heimbach oder Abenden, bei Anreise mit ÖPNV ist die Biologische Station Düren Treffpunkt. Von der Biologischen Station aus ist ein Transfer mit PKW oder Bus zum Biber notwendig. Für Fragen zu Organisation und Kosten wenden Sie sich bitte direkt an die Biostation. Je nach Anreiseart und Gruppengröße organisieren wir den Transfer individuell für ihre Gruppe.

Dauer:

2,5 Stunden

Jahreszeit: ganzjährig

Themen: die Bautätigkeit des Bibers an Eifelbächen kennen lernen

Kosten: 110 Furo

Naturschutz mit Geschmack







Apfelsaft selbst gepresst

Vor einem halben Jahrhundert gab es in jedem Dorf Streuobstwiesen mit Apfel-, Birn- und Pflaumenbäumen. Jeder kannte den Geschmack von frischem Apfelsaft und Apfelsaft selbst zu pressen gehörte zum Herbst einfach dazu. Heute sind Obstwiesen mit alten Bäumen selten geworden und eine eigene Saftpresse hat kaum noch jemand. Wer Lust hat einmal Apfelsaft pur zu genießen ist im Workshop "Naturschutz mit Geschmack" genau richtig. Mit Muskelkraft wird aus Äpfeln von Streuobstwiesen aus der Eifel mit manuellen und halbmaschinellen Pressen der köstlichen Saft gewonnen.









Kindergarten ab 4 Jahren, Klasse 1- 10, Erwachsene

Treffpunkt:

Biologische Station Düren, Zerkaller Straße 5, 52385 Nideggen

Dauer:

2.5 Stunden

Jahreszeit:

September - November

Themen:

Apfelsaft selber herstellen

Kosten:

70 Euro zzgl. 10 Euro für gestellte Äpfel

Koholde der Nacht



Fledermausexkursion

Mit Einbruch der Dämmerung beginnt die Exkursion an die Rur und in die Buntsandsteinfelsen. Die Besonderheiten ihrer heimlichen Lebensweise und die Beobachtung der Fledermäuse bei der Jagd sind Thema der Führung. Mit Hilfe eines Bat-Detektors werden die Rufe der Fledermäuse hörbar gemacht.

Wer geschickt ist, kann versuchen den jagenden Fledermäuse im Licht einer Taschenlampe einzufangen und ihren Jagdflug über der Rur zu verfolgen.





Für:

Klasse 1 - 12, Erwachsene

Treffpunkt:

Biologische Station Düren, Zerkaller Straße 5, 52385 Nideggen

Dauer:

2,5 Stunden

Jahreszeit:

Mai und September

Besonderheit:

Abendveranstaltung

Themen:

Fledermausbeobachtung an der Rur

Kosten: 88 Euro

Bunte Wassersalamander







Besuch am Froschteich

Im Frühjahr findet die Hochzeit der Wassersalamander statt. Die Männchen tragen dann ihre bunten Hochzeitsgewänder. Ausgestattet mit Netzen und Aquarien besuchen wir die Molche und ihre Mitbewohner an Teich und Tümpel.









Für:

Kindergarten ab 3 Jahren, Klasse 1-6, Erwachsene

Treffpunkt:

Biologische Station Düren, Zerkaller Straße 5, 52385 Nideggen oder NSG Drover Heide

Dauer:

2 Stunden

Jahreszeit:

April - Juni

Themen:

Beobachtung von Molchen am Laichgewässer

Kosten: 70 Euro

Wahrsmannshof



Natur- und Umweltbildung am Reeser Meer

Wasser umgibt den Wahrsmanshof. Und damit eine geheime Unterwasserwelt, die entdeckt werden will. Ob Teich oder Baggersee, wir erforschen die Tiere und Pflanzen, untersuchen die Wasserqualität, beobachten Vögel und Fledermäuse, zu Fuß oder mit dem Forschungsschiff. Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Menschen mit und ohne Behinderungen, der Wahrsmannshof bietet für alle spannende Aktionen und Programme.

Barrierefreiheit

Mittelpunkt ist der Hofteich mit einer Brücke, über die Rollstuhlfahrer aktiv an den Teichuntersuchungen teilnehmen können. Die Veranstaltungen sind auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Teilnehmenden zugeschnitten.

Barrierefreie Ausstattung:

- Parkplatz direkt am Haus
- barrierefreier Zugang zum Seminarraum
- Seminarraum mit h\u00f6henverstellbaren Arbeitspl\u00e4tzen
- barrierefreies WC mit h\u00f6henverstellbarer Wickelliege
- Zwei Rollstühle, Rollator und Joelette vorhanden
- barrierefreie Wegeführung im Außengelände
- Forschungsschiff "Wilde Gans" mit Rollstühlen befahrbar

Kontakt

Wahrsmannshof
Naturschutzzentrum im Kreis Kleve e.V.
Niederstraße 3
46459 Rees-Bienen
Telefon 02851 963321
Telefax 02851 963333
www.wahrsmannshof.de
www.nz-kleve.de



Tümpeln und Spielen



Auf Entdeckertour am Teich

Mit Kescher, Sieb und Fangschale erforschen wir die Unterwassertierwelt unseres Hofteichs. Anschließend können wir auf unserer Wiese Naturerlebnisspiele machen und dabei unsere Sinne besonders erproben.







Für:

Kinder ab 5 Jahren, Familien

Treffpunkt:

Wahrsmannshof, Bergswick 19, 46459 Rees

Dauer:

2 Stunden

Jahreszeit:

April bis Oktober

Themen:

Wassertiere fangen und beobachten, Sinne erproben

Kosten:

Teichforscher mit Kescher und Mikroskop









Das Leben im Wasser entdecken

Zunächst gehen wir bestückt mit Kescher, Sieb und Fangschale zu unserem Hofteich und fangen dort die Tiere im Teich. Anschließend können wir unsere Fänge im Seminarraum sortieren, bestimmen und unter der Stereolupe genau beobachten. Dazu gibt es viele Informationen zur Lebensweise der kleinen Krabbeltiere.







Für:

Kinder ab 8 Jahren, Familien, Erwachsene

Treffpunkt:

Wahrsmannshof, Bergswick 19, 46459 Rees

Dauer:

2 Stunden

Jahreszeit:

April bis Oktober

Themen:

Wassertiere fangen, sortieren und mit der Stereolupe beobachten und bestimmen

Kosten:

Lebensraum Baggersee



Unterwegs mit dem Forschungsschiff

Mit unserem Forschungsschiff "Wilde Gans" befahren wir einen Baggersee, messen die Seetiefe, nehmen Bodenproben, messen die Wassertemperatur, beobachten die Wasservögel und untersuchen Wassertiere und -pflanzen. Darüber hinaus werden viele Informationen zur umgebenden Landschaft und zum Kiesabbau und vermittelt











Für:

Kinder ab 8 Jahren, Familien, Erwachsene

Treffpunkt:

Bootsanleger am Reeser Meer Süd

Dauer:

2 Stunden

Jahreszeit:

April bis Oktober

Themen:

Wasser- und Bodenproben untersuchen, Wasservögel beobachten, Gewässertiere und Pflanzen bestimmen

Kosten:

Fledermäuse



Königinnen der Nacht

Hier bekommen die Teilnehmenden einen Einblick in die geheime Welt der Fledermäuse. In einem Bildvortrag werden die Geheimnisse der nächtlichen Orientierung sowie die Lebensweise der Fledermäuse erklärt und auf Schutzmaßnahmen für diese bedrohte Tiergruppe hingewiesen. Danach geht es, mit Scheinwerfer und Bat-Detektor bestückt, hinaus auf die Suche nach den "Königinnen der Nacht".









Für:

Kinder ab 5 Jahren, Familien, Erwachsene

Treffpunkt:

Wahrsmannshof, Bergswick 19, 46459 Rees

Dauer:

2 Stunden

Jahreszeit: Mai und September

Besonderheit: Abendveranstaltung

Bildvortrag und anschließende Fledermausbeobachtung

Wildgänse am Niederrhein



Besucher aus der Arktis

Zunächst wird bei einem Bildvortrag alles Wissenswerte über unsere arktischen Gäste erläutert, z.B. dass nicht alle Gänse grau sind und die Familie auch für Gänse eine große Bedeutung hat, wie alt Gänse werden und warum manche einen Halsschmuck tragen. Danach werden wir mit Ferngläsern bestückt die Rheinaue entlang fahren und die äsenden Gänse auf den angrenzenden Wiesen beobachten

Für sehbehinderte Menschen bieten wir spezielle Abendveranstaltungen an, bei denen die Geräuschkulisse der zum Schlafplatz fliegenden Gänse im Mittelpunkt steht.









Für:

Kinder ab 5 Jahren, Familien, Erwachsene

Treffpunkt:

Wahrsmannshof, Bergswick 19, 46459 Rees

Dauer: 2 Stunden

Jahreszeit: November bis Februar

Besonderheit:

Bus oder Auto erforderlich

Bildvortrag und anschließender Gänsebeobachtung

Kosten:

Biologische Station Oberberg



Die Biologische Station Oberberg hat ihren Sitz im Roten Haus auf dem Gelände von Schloss Homburg in Nümbrecht. Im Anbau des historischen Gebäudes wird im Sommer 2012 das Landschaftshaus eröffnet. Hier und in der Umgebung werden unterschiedliche Veranstaltungen wie Seminare, Exkursionen, Vorträge, Aktionstage usw. rund um die Themen Lebensräume, Arten- und Naturschutz, Landbewirtschaftung, -nutzung und Kulturgeschichte/Kulturelles Erbe durchgeführt. Veranstaltungen werden sowohl für Gruppen und Einzelpersonen als auch für Schulklassen angeboten.

Die Räumlichkeiten sind mit entsprechenden Materialien und Technik ausgestattet, so dass ein abwechslungsreiches Programm – drinnen und draußen – stattfindet. Im Erdgeschoss entsteht eine Ausstellung zu Nutzung und Besonderheiten der Kulturlandschaft Homburger Ländchen.

Barrierefreiheit

Das Landschaftshaus bietet eine barrierefreie Toilette, Aufzug, ebenerdigen Eingang und stufenlosen Zugang zu den verschiedenen Räumlichkeiten. Für unwegsames Gelände ist eine Joelette vorhanden. Zu allen Führungen sind individuelle Absprachen möglich. Melden Sie sich bei uns, wir organisieren Ihnen ein auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittenes Programm an vielen Standorten im Oberbergischen Kreis.

Unser gesamtes Jahresprogramm: www.BioStationOberberg.de

Kontakt

Biologische Station Oberberg Rotes Haus, Schloss Homburg 2 51588 Nümbrecht Telefon 02293 90150 www.BioStationOberberg.de wosnitza@BS-BL.de



Gewässersafari







"Wildes Leben" im Teich entdecken

Mit Keschern und Lupen wollen wir uns auf die Suche nach den versteckten Tieren in den Teichen der Brucher Wiesen machen. Unter der Wasseroberfläche ist viel los! Es gibt zahlreiche, verborgen lebende Wasserbewohner zu enttarnen und zu entdecken - sie werden vorgestellt und genau unter die Lupe genommen. Rollstuhlfahrer, Kinderwagen u.a. können über den Bohlenweg barrierefrei bis ans Wasser gelangen.











Für wen:

Kinder, Erwachsene, Familien

Start und Ziel: Wiehl-Bruch (Dorfgemeinschaftshaus)

Anfahrt: nicht mit ÖPNV möglich

Dauer: ca. 2 Stunden

Weg: am Dorfgemeinschaftshaus Schotterparkplatz,

von dort Holzbohlensteg mit Geländer

Kosten: 109 Euro

Toilette: eine kleine Stufe, kein behindertengerechtes WC

Tipp: Picknick am Dorfgemeinschaftshaus möglich

Hinweise in der Umgebung: im nahegelegenen Wiehlpark buchbarer Grillplatz mit Behinderten WC (15 min zu Fuß)

Es klappert die Mühle am rauschenden Bach







Naturerlebniswanderung durch das Rengsetal

Erleben Sie sprudelnde Bäche und blühende Wiesen mit allen Sinnen. Erfahren Sie Wissenswertes über die Tierwelt im und am Gewässer, Mit Hilfe von ertastbaren Modellen werden einzelne Pflanzen und Tiere "zum Begreifen" vorgestellt. Anschließend besteht die Möglichkeit, in der Rengser Mühle einzukehren.









Für wen:

Kinder, Erwachsene, Familien

Start und Ziel:

Rengser Mühle, Bergneustadt

Anfahrt:

nicht mit ÖPNV möglich

Dauer: ca. 2 Stunden

Weg: asphaltierter Weg (kein Rundweg) mit leichten Steigungen.

die ersten 50 m entlang der Straße

Kosten: 125 Euro

Toilette: im Restaurant Rengser Mühle, kein barrierefreies WC

Tipp: Bergische Kaffeetafel in der Rengser Mühle

Unterwegs in Wald und Heide







Wald und Heide mit allen Sinnen erleben und kennenlernen

Auf asphaltierten Wegen führt der Spaziergang durch ein ehemaliges Munitionsdepot, in dessen Gebäude mittlerweile der Waldkauz eingezogen ist. In ihrem prächtigen Lila verzaubert die Besen-Heide im Herbst die Landschaft, die ihre Entstehung der intensiven Nutzung des Menschen verdankt.









Für wen:

Kinder, Erwachsene, Familien

Start und Ziel:

Wiehl, Drabenderhöhe

Anfahrt:

nicht mit ÖPNV möglich

Dauer: ca. 2 Stunden

Weg: asphaltierter Weg mit leichten Steigungen. Um zu einer Anhöhe mit schöner Aussicht zu gelangen, ist auf einer Strecke von ca. 100 m eine Steigung von 15 % zu überwinden.

Kosten: 109 Furo

Toilette: kein barrierefreies WC

Tipp: Picknick in der Heide

Naturkundliche Führungen







Über den Klangpfad bei Schloss Homburg

Insgesamt sechs Stationen warten auf die Besucher. So rufen auf Knopfdruck Vögel oder die Tiere der Streuobstwiese. An einem Holzxylophon können Sie Hölzer zum Klingen bringen. Tierspuren suchen heißt es bei der Taststation. Am Aussichtsturm lädt ein ca. 10 Meter langer Baumstamm zum Telefonieren ein. Je nach Jahreszeit erwarten Sie weitere Überraschungen: Der Duft besonderer Pflanzen, das Innere einer Spechthöhle oder schmecken Sie Streuobstwiesen in Form von Säften oder Prosecco







Für wen:

Kinder, Erwachsene, Familien

Start und Ziel: Biologische Station Oberberg, Schloss Homburg 2, 51588 Nümbrecht

Anfahrt mit ÖPNV: Nümbrecht, Bushaltestelle "Schloss Homburg"

Dauer: ca. 2-3 Stunden

Weg: ca. 2 km geschotterter Weg

Kosten: 5 Euro pro Person bzw. mindestens 95 Euro,

Begleitpersonen frei

Toilette: Barrierefreies WC im Landschaftshaus

bei der Biologischen Station Oberberg

Tipp: Die nahe gelegene Tropfsteinhöhle in Wiehl hat spezielle Füh-

rungen für sehbehinderte und blinde Menschen im Angebot.

Landschaftsverband Rheinland (LVR)

Unter dem Motto "Netzwerk Umwelt bilden – Umweltschutz stärken" besteht seit 2007 die Kooperation des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR) mit den Biologischen Stationen im Rheinland. Der LVR fördert seitdem Projekte im Bereich Naturschutz und Umweltbildung.

Zunehmend finden barrierefreie und inklusive Angebote Eingang in die Veranstaltungsprogramme der Biologischen Stationen.



Ein Projekt des LVR-Netzwerkes Umwelt



Biologische Stationen Rheinland



Biologische Station StädteRegion Aachen e.V. Zweifaller Straße 162 52224 Stolberg /Rhl

Telefon 02402 126170 Telefax 02402 1261729

info@bs-aachen.de www.bs-aachen.de



Biologische Station im Kreis Düren Zerkaller Straße 5 52385 Nideggen-Brück

Telefon 02427 949870 Telefax 02427 9498722

info@biostation-dueren.de www.biostation-dueren.de



Wahrsmannshof

Naturschutzzentrum im Kreis Kleve e.V. Niederstraße 3 46459 Rees-Bienen

Telefon 02851 963321 Telefax 02851 963333

www.wahrsmannshof.de www.nz-kleve.de vonbremen@nz-kleve.de



Biologische Station Oberberg Rotes Haus, Schloss Homburg 2

51588 Nümbrecht

Telefon 02293 90150 Telefax 02293 901510

Oberberg@BS-BL.de www.BioStationOberberg.de



Stand: Juni 2012 Layout: CE Grafik-Design, Gummersbach